

# Am Sonntag wird der Orgelsommer eröffnet

Auf dem Kirchplatz an der St.-Andreas-Kirche startet das kulturelle Highlight in der Region.

Lübbecke (nw). Am Sonntag, 27. Juni, wird der 10. Orgelsommer eröffnet. Aus Anlass dieses Jubiläums werden ab 18 Uhr auf dem Kirchplatz an der St.-Andreas-Kirche Lübbecke noch einmal alle Kunstbeiträge gezeigt, die die Programmhefte der vergangenen Jahre geschmückt haben. Sylvia Vorhaus aus Mülheim an der Ruhr wird dazu eine „Moelmsche Drehorgel“ spielen und damit die Besucher verzaubern. Der Kirch- und Orgelbauverein bietet Orgelwein an. Der Künstler des aktuellen Kunstbeitrages, Emil Schiegnitz, wird vorgestellt, viele der Künstler

der früheren Kunstbeiträge werden anwesend sein. Der Eintritt ist frei. Mit diesem besonderen Abend wird wieder ein Reigen von Konzerten im Altkreis Lübbecke eröffnet. An sieben Sonntagen in den Sommerferien präsentieren sich die verschiedenen Programme farbenfroh und anspruchsvoll zugleich. Orgel-Solokonzerte, eine Orgelsommertour, Kombinationen aus Soloinstrumenten (Alphorn, Posaunen und Cello) mit der „Königin der Instrumente“ und ein Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder bilden das Spektrum der Veranstaltungen-

reihe. „Die GBSL-Stiftung ist stolz, alle zehn Orgelsommer unterstützt zu haben und da-

mit ein kulturelles Highlight in der Region verankert zu haben“, sagt der Vorsitzende des

Stiftungsrates, Achim Grube. Und Kantor Heinz-Hermann Grube betont: „Wir sind froh und dankbar, auch in diesem Jahr den Orgelsommer wieder durchführen zu können. Die Planungen waren von großen Unsicherheiten begleitet.“ An der Planung des Orgelsommer beteiligt waren die drei hauptamtlichen Kirchenmusiker des Evangelischen Kirchenkreises Lübbecke, Heinz-Hermann Grube, Tobias Krügel und Thomas Quellmalz. Die Konzerte finden in den evangelischen Kirchen in Espelkamp, Gehlenbeck, Isenstedt, Lübbecke und Pr. Ströhen statt.



Achim Grube (v. l.), Emil Schiegnitz und Heinz-Hermann Grube mit den Plakaten für den Orgelsommer. FOTO: PETER GOETZ

